

Ausstellung vom 23. Oktober – 5. Dezember 2021

Katrin Freisager: If Smoke Could Be Water

Parallelausstellungen: Marion Ritzmann / Katharina Bürgin

Vernissage: Freitag, 22.10., 19 Uhr

mit einer Einführung von Sibylle Omlin, Kunsthistorikerin

Donnerstagsführung: 18.11., 18.30 Uhr

mit Renate Eisenegger

Künstlerinnengespräch: Samstag, 27.11., 14 Uhr

Moderation: Sibylle Omlin, Kunsthistorikerin

Presstext

Katrin Freisager: If Smoke Could Be Water

Im Nordraum zeigt die Zürcher Fotografin Katrin Freisager eine neue Serie 'liquid landscape'. Sie erforscht anhand von Inszenierungen mit der Kamera die fragile Beziehung zwischen Realität und Fiktion. Das Bild 'If Smoke Could Be Water 1' zeigt eine Art Landschaft, die in einem analogen Labor entstand. Katrin Freisager hantiert mit Wasser, Tusche, Öl und anderen organischen Materialien und hält seltsame Farbwirbel und Spiegelungen mit der Kamera fest. Wie eine Alchemistin schafft sie Fotografien von Mikro-Raumsituationen, die an phantastische Landschaften erinnern, sich jedoch genauen Referenzen entziehen.

Katrin Freisager (*1960) studierte Fotografie an der ZHDK in Zürich. Ihre Arbeiten wurden in Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. im Kunsthaus Zürich, Fotomuseum Winterthur, Casino Luxembourg, Kunsthaus Aarau, Kunsthaus Baselland, Kunstmuseum Bern, Forum Stadtpark Graz, Rencontres Internationales de la Photographie Arles, Helmhaus Zürich, Städtische Galerie Dresden, Galerie Sztuki Krakow, NBK Berlin, Fotomuseo Bogota, MAC's Musée des Arts Contemporaines Belgium, MUDAM Luxembourg, Grey Art Gallery New York, Haus für Kunst Uri, Oboro Artist Center Montreal, Kanada und Kunsthalle Mulhouse. Seit 2004 arbeitet sie als Dozentin am Institut Kunst der HGK FHNW in Basel. Für ihre Arbeit erhielt sie mehrere Preise und Stipendien.

www.katrinfreisager.com